

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1757**

11.7.1757 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913330)



Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

---

 Montags, den 11. Julii 1757.
 

---

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s hat der Herr Justizrath Lenz seinen außerm Haarenthore belegenden Garten, nebst dem darin befindlichen Hause, und der Koppelbahn, an Hinrich Platen Ehefrau, Rahmens Adelsheit gebohrne Krahmern aus Lessen im Amte Ehrenberg, verkauft. Im 1. Sept. a. c. ist die Angabe auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzley.
2. Es entstehet über weyl. Renke Büsing, iso dessen Witwe und Erben in Burhaver Bogtey, sämtliche Güther, Schulden halber beym Develsgönnischen Landgericht ein Concur. 1) Angabe den 5. Sept. h. a. 2) Deduct. den 12. Sept., 3) Prioritäturtheil den 20. Sept., 4) Vergantung oder Löse den 3. Octobr.
3. Es hat Carsten Blomenthal zu Harmenhusen, zwey Kämpfe Landes resp. von einem Morgen und ohngefehr 28 Schfl. Saat, an Johann Voigt daselbst verkauft. Den 5. Sept. a. c. ist die Angabe beym Delmenhorstischen Landgericht.
4. Es entstehet über Harm Ammermanns, Hausmanns zu Neuenhuntoff, sämtliche Güther, Schulden halber beym hiesigen Landgericht ein Con



curd. 1) Angabe den 1. Sept. a. c., 2) Deduc. den 13. ejusdem, 3) Prioritäturtheil den 27. dito, 4) Vergantung oder Löse den 11. Octobr. e. a.

7. Es hat Johann Dierk Köhler in der Wüsting von Hinrich Denker das selbst, zwey Stücke eingewiesenes Heydeland, so zwischen der Wüstinger Gemeinheit und Johann Dierk Suhren Lande gelegen, an sich gekauft. Die Angabe ist den 1. Sept. a. c. bey dem hiesigen Landgericht.
6. Es entsethet über weyl. Jasper von Minden, iso dessen Wittiben und Erben zum Collmar, Strüchhauser Vogtey, sämtliche Güther, Schulden halber bey dem hiesigen Landgericht ein Conkurs. 1) Angabe den 1. Sept. a. c., 2) Deduc. den 7. Sept., 3) Prioritäturtheil den 19. Sept., 4) Vergantung oder Löse den 3. Octobr.
7. Es entsethet über Harm Börding, Brinkfiser zu Steinhäusen, im Amte Neuenburg, sämtliche Güther, Schulden halber bey dem Neuenburgischen Landgericht ein Conkurs. 1) Angabe den 5. Sept., 2) Deduc. den 12. ejusd., 3) Prioritäturtheil den 20. dito, 4) Vergantung oder Löse den 3. Octobr.

NB. Der wider Boeke Bocksen zu Stollhamm erkannte Conkurs ist wieder aufgehoben.

8. Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Abbrechung der Capelle oder Klosterkirche zu Nastedt ausgedungen, und die davon kommende Materialien verkauffet werden sollen, auch dazu Terminus auf den 13. dieses, als Mittwoch nach dem 5. Sonntage post Trinitatis angesetzt worden, können also diejenigen, welche die Abbrechung solcher Capelle auch allenfalls mit Annehmung der davon kommenden Materialien, zu entrepreniren oder auch die Materialien alleine zu handeln gewillet sind, an obbesagten Tage Morgens um 10 Uhr in hiesiger Königl. Cammer sich einfinden, die Conditiones vernemen und nach Gefallen bieten und contrahiren. Oldenburg aus der Königl. Cammer den 8. Julii 1757. J. G. Henrichs.

9. Wann in dem jüngsthin angelegt gewesenen Termino wegen stückweisen Verkaufs des Johann Dierk Claussen zur Holle  $\frac{1}{4}$  Bau oder sogenannten Junkern Landes, dafür nicht hinlänglich geboten werden wollen, und dahero mit diesem Verkauf, in dem auf den 19. hujus zur Vergantung und Löse anberahmten Termino, noehmahls ein Versuch geschehen sollt: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen so Belieben tragen, von solchen Ländereyen etwas durch den höchsten Both an sich zu bringen, am gemeldten Tage Nachmittags um 2 Uhr in hiesigem Königl. Landgerichte sich einfinden, die Conditiones vernemen, und nach Gefallen



Darauf biefhen, auch nach Befinden den Zuschlag fo fort gewärtigen.  
Oldenburg im Landgericht den 8. Jul. 1757. v. Bardenfleth.

10. Eine Parthey von allerhand Sorten Backsteinen soll am 18. dieses Vormittags auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

11. Ihre Königl. Majestät unser allergnädigster Herr haben durch die Königl. hochlöbl. teutsche Canzeley zu Copenhagen allerhöchst eigenhändig unterschriebene Seepässe von verschiedenen Sorten vor die hiesige Bürger und Unterthanen, so Schiffe in See schicken, an den hiesigen Stadt-Magistrat gesandt, können also diejenigen, so davon verlangen, sich auf dem Rathhause hieselbst melden.

12. Das der Stadt gehörige zulezt von Claus Wieting bewohnte Haus auf dem Stau soll am 19. dieses Vormittags auf hiesigem Rathhause entweder zur Erbyins oder zur Heuer öffentlich an den Meistbietenden aufgesetzt werden.

## II. Privatsachen.

1. Wann weyl. Diederich Kloppenburgs Wittwe aufm Neuenfelde oberliche Erlaubniß erhalten hat, einige fette Ochsen und milchende Kühe, mehrertheils durchgeseuchte, desgleichen einige Kinder und Kälber, nicht weniger verschiedenes Haus- und Ackergeräth am 15. dieses Monats wird seyn der Freytag nach dem 5. Sonntage post Trinitatis, im Vorwerk zu Neuenfelde öffentlich an den Meistbietenden verkaufen zu lassen; als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, damit die etwanigen Liebhaber sich am bemeldeten Tage und Ort einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten können. Oldenburg den 6. Jun. 1757. Wardenburg.

2. Beyl. Leyses Segebaden Gützer Curator ist gefonnen, seines Curanden in der Mohrsee, Abbehanfer Bogtey, belegene Hofstelle mit ppter 77 Jücker, worunter einiges Pflugland, auf ein oder mehr Jahre von Maytag 1758 angehend, zu verheuren. Können also die Liebhaber sich dazu am 27. Julii h. a. Nachmittags um 3 Uhr in Johann Otto Platen Wirtshause zur Mohrsee einfinden und nach Gefallen bieten und heuren. Develgönne den 8. Julii 1757.

3. Wann Jürgen Abdicks aus dem Oldenbrock den 6. Julii von dem zweyten Oldenburgischen Pferdemarkt, ein schwarzkölttes zweyjähriges Mutterpferd entlauffen, so ersucht er hierdurch denjenigen, der es angebunden oder aber nahe bey Oldenburg eingeschüttet, daß er sich bey ihm gegen eine billige Discretion melden möge.

4. Es wird hiemit wissend gemacht, daß bey Jürgen Kloppenburg zu Bar



denfleth ein Knecht mit Namen Hinrich Müller bürgerlich von Eckfleth gedienet, und von demselben verwichenen Sonntag als den 26. Junii heimlich wegelauffen, welcher Knecht von mittelmäßiger Statur ist, schwarze schlechte Haare, und unpaßliche Kleider an hat, dabey lustig von Humeur. Wann nun gedachter Kloppenburg aus gewissen Ursachen gerne wissen wolte, woselbst er angelangt ist, so ersucht er hierdurch alle diejenigen, bey denen er sich angeben solte, ihm davon Nachricht zu geben, mit der Versicherung, daß ihre Mühe bezahlet werden soll.

5. Des seel. Herrn Lieut. Frühlings Erben wollen ihren vor dem Damnthor belegenen Garten unter der Hand verkauffen. Die Liebhaber können sich bey ihnen melden.
6. Nachdem der Eigenthümer Hinrich Plate aus Lessen, des dem Herrn Justizrath Lensz zugehörig gewesenen Garten außerm Haarenthore belegen, gewillet, denselben a dato an, auf einige Jahre mit denen darin jeko befindlichen Gartenfrüchten so zu verheuren; so wolle der, Belieben träget, solchen auf ein oder mehrere Jahre zu heuern, sich bey dessen Frau allhie in Hrn. Gerd Eylers Hause aufm Markte melden. Oldenburg den 10. Julii 1757.
7. Es hat der Goldschmidt Hoffmann, sein an der Langenstraße belegenes Haus, worinnen der Schlächter Amtsmeister Johann Andreas Müller gewohnet, zu verheuren, welches aniso gleich oder auf Michael a. c. angetreten werden kan; wer demnach Belieben hat, sothanes Haus zu heuren, der kann sich bey ersagten Hoffmann melden, und mit demselben nach Gefallen contrahiren.
8. Es sind die Erben von Dudden gewillet, ihr zu Wiefels in der Herrschaft Zeber belegenes Gut, bestehende in einem gut aptirten Hause und Scheune mit ppter 75 bis 80 Diemacht guten Landes, auch übrigen dabey gehörigen pertinentien, aus der Hand zu verkauffen, wollen demnach diejenige welche solches zu erkauften gesonnen, sich entweder bey dem Herrn Commissions Rath von Querenheim zu Wiarden, oder bey dem Kaufmann Herrn Helmers zu Zeber melden und bey denenselben die Conditiones vernehmen.
9. Es hat der Kaufman Hr. Detleff Reinhard Maes in der Develgönne, ein großes Herbergierhaus, welches anjert von Johann Ernst Adieks bewohnt wird, auf Maytag 1758 anzutreten aus der Hand zu verheuren, wer dazn belieben hat kan sich bey ihm melden und accordiren.